

# Mit Bienen in die Zukunft auch in Afrika

## Großer Bühnenauftritt mit weitreichenden Folgen



Schülerarbeiten: „Trommeln für Afrikas Bienen“

Am 29.06.2014 war es endlich soweit: Der Koordinator, Alfred Ouoba, aus Burkina Faso reiste nach Leverkusen zum NaturGut Ophoven an, um auf dem dortigen Sommerfest das Startkapital einer einzigartigen Hilfsaktion entgegenzunehmen.



Foto 1: Das Startkapital der Afrikahilfe  
Susanne Ben Hicham (Netzwerk), Ellen Mott (Horizontes), Alfred Ouoba (Koordinator),  
Reinhold Glösenkamp (Projektleiter)

Ermöglicht wurde dies durch den Einsatz einer kleinen Projektgruppe der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch. In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Horizontes e.V. hatte das Team von „Mit Bienen in die Zukunft“ nach langer Vorarbeit mit der Erwirtschaftung und Bereitstellung der Finanzmittel die letzte wichtige Rahmenbedingung geschaffen. Glücklich und erleichtert freuten sich alle Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs darüber, dieses äußerst wichtige und langersehnte Etappenziel erreicht zu haben. Im Zusammenhang mit afrikanischen Trommelklängen und Kurzvorträgen auf der Bühne wurde die Scheckübergabe feierlich der Öffentlichkeit präsentiert und mit zwei Videoclips ins Netz gestellt.

## Schüler vernetzen Bienenschutz mit globaler Hilfe

---

Seit Projektbeginn 2008 kooperiert das Projektteam mit dem Leverkusener Umweltzentrum NaturGut Ophoven. In vielerlei Hinsicht eröffnen sich den Schülern damit optimale Handlungsspielräume. Auf dem weitläufigen Gelände führt das Team in kreativer Weise diverse öffentlichkeitswirksame Bienenschutzmaßnahmen durch. Die Ergebnisse werden der Presse vorgestellt und einer breiten Bevölkerung zugänglich gemacht.

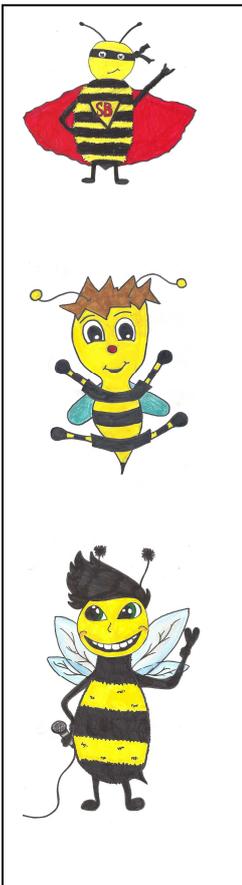


Projektfoto

Weitere wegweisende Kooperationen hat das Team 2012 mit dem Anschluss der kleinen Schulkerei und dem Eine Welt Verein „Horizontes“ geschlossen. Seidem möchten die Nachhaltigkeitsakteure modellhaft aufzeigen, wie sich regionale Artenschutzaktionen erfolgreich mit globalen Hilfsaktionen für benachteiligte Menschen verwirklichen lassen. Auf diversen Schauplätzen demonstrieren die Teilnehmer des kleinen Schülerteams ihren Handlungseifer und dies auch außerhalb der regulären Unterrichtszeit in Pausen und an Wochenenden. So ist es bereits nach einem Jahr gelungen, die erste Maßnahme für die Familie eines Kleinbauern in Nicaragua in die Tat umzusetzen. Die nötigen 500 Euro wurden auf Großveranstaltungen mit dem Verkauf des schuleigenen Honigs erwirtschaftet. Durch diesen Erfolg angespornt, hatte sich das Team vorgenommen, nun auch eine Initiative für Afrika zu starten. Jetzt wurde es nötig auch nach weiteren Förderermöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Schule zu suchen.

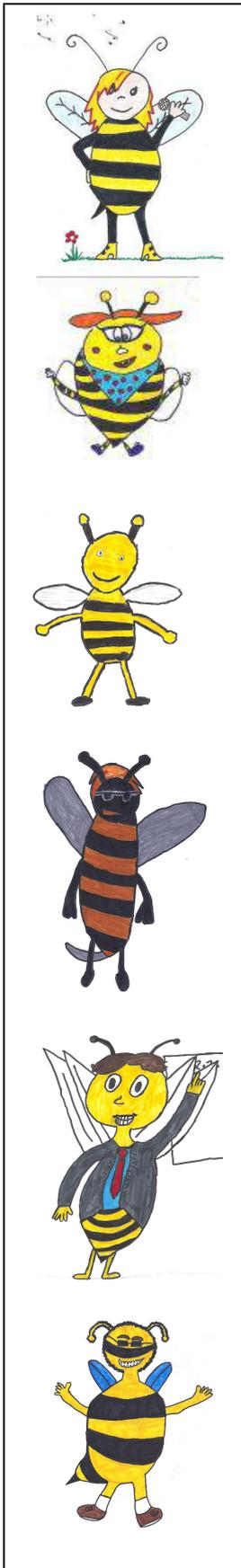
## Neue Bündnisse und Medien

---



Schnell ist es innerschulisch durch die Unterstützung paralleler Lerngruppen aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik gelungen, neue finanzielle Einnahmequellen zu erschließen. Mit der verstärkten Zucht bienenfreundlicher Pflanzen im Biengarten der Schule und der Herstellung von Nisthilfen für Wildbienen wurde das Angebot konsequent ausgeweitet. An Aktionsständen auf Großveranstaltungen erwiesen sich die Erzeugnisse der Techniksüher in gleicher Weise wie Honig und Pflanzen als lukrative Bienenschutzprodukte. Gartenbesitzer konnten so noch stärker doppelt aktiv in die Projektarbeit einbezogen: einmal mit ihrem regionalen Bienenschutz im eigenen Garten und zum anderen global mit der finanziellen Beteiligung an der Hilfsmaßnahme.

In gleicher Weise wie die Schüler über ihre direkten Kontakte mit der Bevölkerung Berührungspunkte abbauen, erweitern sie ihre kommunikativen Fähigkeiten, um für ihre Projektbotschaften zu werden. So ist es nicht verwunderlich, dass sich ausnahmslos alle Teilnehmer von derartigen Erfolgen gestärkt und mit zunehmender Selbstsicherheit daran beteiligen, die Projektarbeit auch außerhalb der Schule vorzustellen.



Zur ausgeweiteten Öffentlichkeitsarbeit gehört es auch, Schüler an den schriftlichen Beiträgen zu beteiligen. Die Elternvertreterin ging zu Beginn des Jahres mit gutem Beispiel voran und verfasste zunächst einen Artikel für den NABU Ortsverband Leverkusen. Nicht viel später machten sich Schüler daran, die Projekterlebnisse aus ihrer Sicht in Form eines doppelseitigen Artikels zum Ausdruck zu bringen. Unter dem Titel: „Unsere Bienen helfen armen Familien“ wird er in den diesjährigen Novemberausgaben national erscheinender Imkerzeitschriften veröffentlicht.

Um den Bekanntheitsgrad überregional weiter zu stärken, wurde seit Jahresbeginn auch eine eigene und mit der Schule verlinkte Homepage eingerichtet. Besonders in medialer Hinsicht haben sich damit viele Veränderungen ergeben, denn selten verharren die Darstellungsformen in einem statischen Endergebnis. Immer wenn sich Optimierungsmöglichkeiten bieten, werden diese genutzt. So ist es auch mit der Tagebuchfunktion, die neuerdings als Blog gestaltet wird: Ein Foto oder Videoclip, kurze Beschreibungen und ein Schülerzitat runden die jeweiligen Einträge ab.

Nachdem 2013 mit der Erstellung des ersten Leverkusener Baumparcours auf dem Schulgelände für die Projektarbeit erstmals QR- Codes zum Einsatz kamen, wird auch dieses digitale Instrument auf vorhandene Projektmedien wie Flyer, Plakate und Honigetikett übertragen.

Doch nicht nur durch die eigenen Medien gelangen Interessenten auf die Projekt-Homepage. Auch namhafte Institutionen verlinken ihre Webseiten mit dem Projekt: Nabu, Echt kuhl, UNESCO, Bienen machen Schule ... .

## **Schulen der Zukunft unterstützen die Projektarbeit**

---

Dem ungebrochenen Einsatz des Teams und der gesteigerten Öffentlichkeitsarbeit ist es zu verdanken, dass sich die Projektaktivitäten auch im Stadtgebiet herumgesprochen haben.



Mit einer vom NaturGut koordinierten Lehrerfortbildung des Projektleiters ist es gelungen, mit dem Netzwerk „Leverkusener Schulen der Zukunft“ auch die erhoffte außerschulische Unterstützung zu bekommen.

Nach dem Vorbild von „Mit Bienen in die Zukunft“ wurden nun auch in den Schulgärten der „Helferschulen“ bienenfreundliche Pflanzen gezüchtet. Zusammen mit Nisthilfen, die das Projektteam zur Verfügung stellte, wurden sie auf einer Großveranstaltung im Landrat Lukas Gymnasium gegen Spenden an die Elternschaft weitergegeben und erbrachten eine Zusatzeinnahme von 458 Euro für die Afrikainitiative.

Mit den 2000 Euro, die das Projektteam und der Verein Horizontes bereits zur Seite gelegt hatten, war damit endlich der Zeitpunkt gekommen, die Pläne für Afrika in die Tat umzusetzen.

Und bei der Suche nach einer geeigneten Gelegenheit, das Geld zu überreichen, erwies sich wieder einmal das NaturGut als optimale Plattform.

Um die Scheckübergabe auf dem Sommerfest würdevoll und eindrucksvoll zu gestalten, bediente sich das Team einer Idee, die der Koordinator selbst bereits vor zwei Jahren genutzt hatte.

Schülerarbeiten: „Coole Bienen“

## Trommeln für die Bienen

Mit einem afrikanischen Trommelwirbel für die Bienen startete im November 2012 in der Gesamtschule Leverkusen Schlebusch eine Veranstaltung des Kooperationspartners „Horizontes“. Zum wiederholten Male Gast war Alfred Ouba aus Burkina Faso, der sich unermüdlich für die Menschen in seinem Heimatland einsetzt. Seitdem er erfahren hatte, dass sich die Nachhaltigkeitsaktionen von „Mit Bienen in die Zukunft“ auch global ausgeweitet haben, war es sein großer Wunsch, dass auch Frauen aus seinem Heimatland unterstützt werden. Denn mit der Realisierung eines Bienenprojekts ergäbe sich eine lohnenswerte neue Art der Hilfe zur Selbsthilfe. Darüberhinaus würden sich auch die Lebensbedingungen der dortigen Bienen verbessern, die nicht selten unter der weit verbreiteten



traditionellen Honigräuberei zu leiden haben. Nachdem der Koordinator so eindrucksvoll die Rahmenbedingungen erläuterte, waren sich die Projektteilnehmer schnell einig, dass auch Afrika sofort mit in das Hilfsprogramm der Gesamtschule aufgenommen werden muss, obwohl mit der Ansparung des nötigen Kapitals erst ein halbes Jahr später begonnen werden konnte. Denn zunächst einmal musste die längst zugesagte Anfangsfinanzierung für Nicaragua erfolgen. Um der beginnenden Afrikahilfe aber dann die besten förderlichen Impulse zu verschaffen, entschieden sich die Projektteilnehmer nun für ihren bevorstehenden UNESCO Aktionstag gemeinsam mit dem Koordinator zu trommeln. In den Unterrichtspausen übten sie unermüdlich unter Anleitung einer iranischen Projektteilnehmerin, die das Trommeln in ihrem Heimatland gelernt hatte. Im Oktober war es dann soweit. Alfred Ouoba kam eigens zur Veranstaltung der Gesamtschüler nach Leverkusen angereist. Und alle Erwartungen sollten damit erfüllt werden.

Eingerahmt von afrikanischer Musik in verkauften die Schüler in windeseile den mitgebrachten Honig aus der Schulimkerei und nutzten dabei ihre Kundengespräche geschickt, um auf ihre Hilfsaktion aufmerksam zu machen. Für die Beteiligten wurden die Ereignisse zu einem unvergesslichen Erlebnis, und all dies innerhalb der regulären Unterrichtszeit. Mit ihren Videoaufnahmen gestalteten sie den Clip „Mit Bienen in die Zukunft – auch in Afrika“, den sie im Frühjahr 2014 bei Youtube ins Netz stellten.

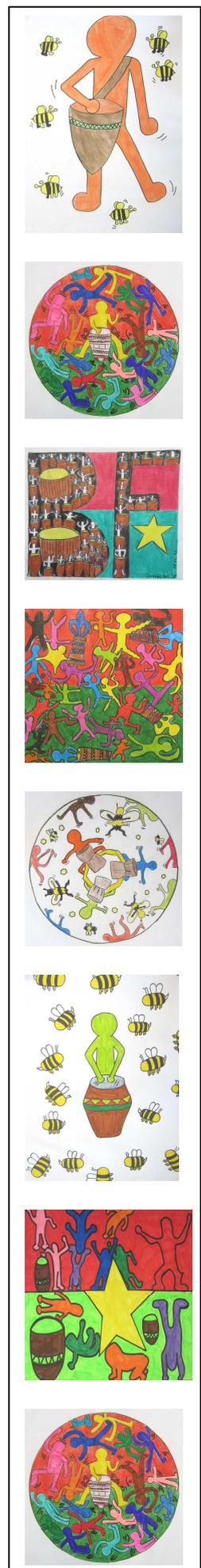
Für die Scheckübergabe auf dem Sommerfest ergab sich nun aus dieser Vorgeschichte schnell die Idee, auch auf der Bühne eine gleichsam unterhaltsame wie interessante Darbietung zu präsentieren. Mit den guten Erfahrungen des Aktionstages im Rücken legte sich schnell das Lampenfieber der Schüler und so gelang es ihnen gemeinsam mit „ihrem“ Koordinator Alfred mit ihrer Musik stimmungsvoll das Interesse der vielen Besucher zu gewinnen.



Foto 2: Auftakt: gemeinsames Trommeln



Foto 3: Schülervortrag Ahmet



Nachdem sie in einem Gruppenvortrag selbstsicher und kompetent ihre Hilfsmaßnahme vorstellten, ergriff der afrikanische Koordinator in deutscher Sprache selbst das Wort und überzeugte die Zuhörer auch seinerseits vom großen Wert der Hilfsmaßnahme. Wie erwartet bildete die Übergabe zweier Schecks im Gesamtwert von 2485 Euro den Höhepunkt des Auftritts. Zur Freude aller kamen zum Startkapital der Gesamtschule noch einmal 485 Euro vom Netzwerk Leverkusener Schulen hinzu.

Das, was so ein Jahr nach dem Aktionstag in konsequenter Weiterführung auf dem NaturGut der Öffentlichkeit präsentiert wurde und mit dem Clip „Mit Bienen in die Zukunft – auch in Afrika 2“ ebenfalls bei Youtube ins Netz gestellt wurde, hat dann tatsächlich noch einmal alles getoppt.



4



5

Foto 4: Vortrag Alfred Ouoba Foto 5: Scheckübergabe „Schulen der Zukunft“

Das nötige Filmmaterial hierzu erstellte wieder ein Projektschüler während der Veranstaltung. In gewohnter Teamarbeit entstand daraus der zweite Youtube - Dokumentationsclip. Ein Werbeclip dazu ist auf der Homepage zu sehen. Wenn es dem Koordinator zukünftig auch gelingt, Videomaterial aus Burkina bereit zu stellen, dann wäre für das Team auch hier wieder die Gelegenheit, die filmische Dokumentation weiter zu führen. Doch vorher ist es erst einmal an der Zeit, sich mit dem schon länger bereit liegenden Filmmaterial aus Nicaragua zu beschäftigen.

## Die Veranstaltung im Kontext

Der Projekttitle verrät inhaltlich klar worum es geht. Im Focus stehen die Bienen mit all ihren Aspekten zur Nachhaltigkeit. Mit forschendem Blick und kreativer Energie suchen die Schüler immer wieder nach einer ganzheitlichen Verknüpfung ihrer



Handlungsschritte, in der alles Bedeutsame zusammenfließt. Lokale Bienenschutzarbeit mündet so letztlich in globale Hilfsaktionen und vereint wesentliche Aspekte ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit. Ohne Zweifel war der Bühnenauftritt auf dem NaturGut für alle ein Top Act. Der eigentliche Wert dieser feierlichen Veranstaltung erschließt sich aber erst aus dem Gesamtzusammenhang heraus und der bezieht sowohl die Vorgeschichte mit ein als auch das, was zukünftig zu erwarten ist.

Auch methodisch ist es ein Kennzeichen der Projektarbeit, sich nicht zu spezialisieren, sondern vielmehr das ganze Spektrum an Fähigkeiten auszunutzen, das sich den Teilnehmern ihrem Alter entsprechend und innerhalb ihres Wahlpflichtfaches „Naturwissenschaften“ trotz enger Lehrplanvorgaben anbietet. Biologische und gesellschaftliche Fakten werden immer wieder vernetzt, um sie dann auch medial und künstlerisch aufbereiten zu können. Die Vielfalt an Aktionen bringt es mit sich, dass es einmal mehr um die Beherrschung des gärtnerischen Know Hows geht, während es ein anderes Mal mehr die sozialen und medialen Kompetenzen sind, die eingeübt werden. Die Ergebnisse werden aber auch hier im methodischen Sinne ganzheitlich zusammengefügt. Auch in dieser Hinsicht bietet die Veranstaltung auf dem NaturGutsommer ein gutes Beispiel.

Wie weit sich die Schüler fachliche, methodische und soziale Handlungskompetenzen erarbeitet haben, dies spüren sie selbst an ihren Erfolgen. Unterricht erleben die Teilnehmer lebensnah. Ihr verantwortungsvoller Einsatz für eine lebenswerte Zukunft kennzeichnet ein tiefgreifendes Sozialverständnis, das vor allem ganz viel Empathie für Benachteiligte in armen Ländern einschließt. Mit ihren konkreten Handlungsschritten demonstrieren sie, wie es auch kleinen Schülergruppen gelingt, reale Entwicklungshilfe zu leisten. Zur Freude der Projektteilnehmer gibt es seit 2014 mit dem Netzwerk „Leverkusener Schulen der Zukunft“ bereits die ersten Einrichtungen, die dem Beispiel von „Mit Bienen in die Zukunft“ der Gesamtschule-Schlebusch folgen.



---

Benita Plessow, Projektmitglied, 16 Jahre

**„ Bienen sind die Alarmanlagen der Natur. Wir sind für sie verantwortlich!  
Im Projekt lerne ich, wie ich anderen helfen kann und dadurch auch mir selbst. Es macht Spaß für etwas zu kämpfen, was mir wichtig ist.“**



---

Arjend Amedi, Projektmitglied, 15 Jahre

**„Unser Projekt ist nicht nur ein Schulprojekt. Es soll die Zukunft verbessern.“**

# Links

---

## **Unsere Homepage:**

<http://www.mit-bienen-in-die-zukunft.de/>

## **Unser 2. Videoclip:** „Mit Bienen in die Zukunft – auch in Afrika“

<https://www.youtube.com/watch?v=SdLDDgjjrTk>

## **Unser 3. Videoclip:** „Mit Bienen in die Zukunft – auch in Afrika 2“

<https://www.youtube.com/watch?v=iEBwjFuLS8Y>

## **Unsere Schulhomepage:**

letzter Beitrag: „Startkapital für Bienen Hilfsprojekt in Afrika“

<http://www.gesamtschule-schlebusch.de/joomla/index.php>

---

## **Webseiten im Kontext der Veranstaltung**

NaturGut: Lehrerfortbildung 8.5.2014: „Mit Bienen in die Zukunft – lokal und global“

[http://www.naturgut-ophoven.de/index.php?id=86&tx\\_cal\\_controller\[year\]=2014&tx\\_cal\\_controller\[month\]=05&cHash=81b1d185e8](http://www.naturgut-ophoven.de/index.php?id=86&tx_cal_controller[year]=2014&tx_cal_controller[month]=05&cHash=81b1d185e8)

Kölner Stadt Anzeiger: „NaturGut feiert Sommerfest“

<http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/umwelterziehung-in-leverkusen-naturgut-feiert-sein-sommerfest,15189132,27530478.html>

Schule der Zukunft: „Gemeinsam Wege gehen – Netzwerk Leverkusen“

[http://www.schule-der-zukunft.nrw.de/sdz/steckbrief-display/?tx\\_nuacore\\_pidisplayprofile\[sid\]=4318](http://www.schule-der-zukunft.nrw.de/sdz/steckbrief-display/?tx_nuacore_pidisplayprofile[sid]=4318)

**Gemeinschaftsgrundschule Opladen: „Projekte“**  
<http://www.ggsopladen.de/index.php/lernfreude.html>

**Hans Christian Andersen Grundschule Hitdorf: „Bienen für Burkina Faso“**  
<http://www.hca-hitdorf.de/index.php/projekte/kampagne-schule-der-zukunft/844-bienen-fuer-burkina-faso>

**Landrat Kukas Gymnasium: „Wir machen mit ...“**  
<http://website.landrat-lucas.org/index.php/bienen-fuer-burkina-faso.html>

**NaturGut: „Schüler sammelten 450 Euro für Bienenprojekt in Afrika“**  
<http://www.naturgut-ophoven.de/index.php?id=485#c1202>

**Stadt Leverkusen: „Schüler sammelten 450 Euro für Bienenprojekt in Afrika“**  
<http://stadtleverkusen.com/presse/db/presse.php?view=00029718&stadtteil=40>

**BNE-portal: Aktionstage: „Trommeln für Burkina Faso“**  
<http://www.bne-portal.de/aktionen/aktionstage/berichte-aktionstage-2013/trommeln-fuer-burkina-faso/>

**Kölner Stadt Anzeiger: „Imker Schulung für Burkina Faso“**  
<http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/gesamtschule-schlebusch-imker-schulung-fuer-burkina-faso,15189132,24414680.html>

**NABU Station Leverkusen/Köln:**  
Beitrag der Elternvertreterin : Weltdekadeprojekt „Mit Bienen in die Zukunft“  
<http://www.nabu-station-l-k.de/index.php?id=86>

**NABU Stadtverband leverkusen:**  
Beitrag der Elternvertreterin : Weltdekadeprojekt „Mit Bienen in die Zukunft“  
<http://www.nabu-leverkusen.de/index.php?id=125>

**Gemeinsam für Afrika: Kalenderblatt September 2014**  
[http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2013/12/GFA\\_Aktionskalender-20142.pdf](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2013/12/GFA_Aktionskalender-20142.pdf)

**nrw-denkt-nachhaltig: „ Bienen für Burkina Faso“**  
: <http://www.nrw-denkt-nachhaltig.de/anmeldungen/uploads/gruppe/Bienen%20f%C3%BCr%20Burkina%20Faso%20%2810-25-13-07-19-04%29.pdf>

**Ausblick: Oktoberausgabe der Imkerzeitungen: ADIZ, die Biene, Imkerfreund**  
Beitrag der Schüler „ Unsere Bienen helfen armen Familien“  
<http://www.diebiene.de/die-aktuellen-hefte>